



Frauenpolitischer Frauenbüro NEWSLETTER

Extra-Ausgabe 51 | November 2023

Liebe Leser:innen,

dieser Newsletter hat einen deutlichen Schwerpunkt: es geht um das Thema „Gewalt gegen Frauen“. Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und wir stellen Ihnen das vielfältige Programm des Lübecker Bündnisses „Lübeck wird orange“ vor.

Wir sind sehr froh über dieses breite Bündnis an Akteur:innen, denn nur gemeinsam kann die Umsetzung der Istanbul-Konvention, auch in Lübeck, gelingen

Drumherum gibt es einige weitere Informationen – und wir hoffen, dass wir viele von Ihnen/euch bei den vielen Events treffen – gemeinsam für Chancengleichheit, Sicherheit und gleiche Rechte für Frauen.

Ihr/euer Frauenbüro-Team

25. NOVEMBER

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Auch in diesem Jahr hat sich ein **breites Aktionsbündnis** von Zonta-Club Lübeck und Soroptimist International, der Koordination KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt, über die Frauenhäuser, Frauenfachberatungsstellen und Frauenprojekte und –vereine bis hin zum Frauenbüro und vielen anderen zusammengefunden. Mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen setzen sie sich ein: gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für mehr Schutz und Hilfen. Zentrale Veranstaltung ist am Freitag, den 24. November um 17 Uhr in der MUK (siehe S. 4).

Lübeck sagt:
NEIN zu Gewalt
an Frauen



Eine Übersicht über **alle** Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Gewalt in Lübeck finden Sie hier und auch auf Facebook & Instagram unter [luebeck_wird_orange](#) oder der Internetseite www.luebeck-wird-orange.de.

Fahnen: „Lübeck sagt: **NEIN** zu Gewalt an Frauen“

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen hat das Aktionsbündnis „Lübeck wird orange“ im letzten Jahr, 2022, die gemeinsame Fahne „Lübeck sagt: NEIN zu Gewalt an Frauen“ entwickelt. An den Gebäuden von rund 40 Lübecker Institutionen und Einrichtungen in Lübeck hängen die Fahnen vom 20. November bis 3. Dezember: um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen – getragen von der ganzen Stadt.

Werden auch Sie Teil der Lübecker Fahnenaktion: Erwerben Sie eine Fahne und hängen Sie diese im Aktionszeitraum zum 25. November öffentlich sichtbar auf. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an die KIK-Koordinatorin Natalie Lessin.

Kontakt: kik@frauennotruf-luebeck.de.

Lesezeichen „Lübeck sagt: **NEIN** zu Gewalt an Frauen“

Lesezeichen mit Hilfskontakten für von Gewalt betroffene Frauen in Lübeck erhalten Sie ab November 2023 in den Filialen der Lübecker Stadtbibliothek und lokalen Buchhandlungen.



Informationen zum Thema „Gewalt gegen Frauen“

Bundeslagebild Häusliche Gewalt 2022: Partnerschaftsgewalt deutlich gestiegen

Nach dem Lagebericht „Häusliche Gewalt“ des [Bundeskriminalamtes](#) haben 2022 die registrierten Gewalttaten innerhalb der Familie und Partnerschaften deutlich zugenommen. Die Zahl der registrierten Opfer stieg danach um 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr auf 240.547.

In dem aktuellen Lagebericht wird häusliche Gewalt erstmals differenziert: Partnerschaftsgewalt und innerfamiliäre Gewalt (etwa gegen Kinder, Großeltern oder andere Familienmitglieder).

Im Bereich der Partnerschaftsgewalt stiegen die Fälle um 9,4 % auf 157.550. Die Opfer in der Partnerschaftsgewalt waren zu 80 % weiblich und die Tatverdächtigen zu 78,3 % männlich. 133 Frauen wurden 2022 von ihren Partnern getötet. Bei der innerfamiliären Gewalt machen Kinder mit mehr als einem Drittel den Großteil der Opfer aus.

Lübecker Aktionsplan Gleichstellung: Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

Mit **zwölf Maßnahmen** ist die Bekämpfung der geschlechtsspezifischen Gewalt einer der sechs Handlungsschwerpunkte des Lübecker Aktionsplans. Der Gewalt muss ein Ende gesetzt werden – sei es am Arbeitsplatz, in der Schule, in den eigenen vier Wänden oder im digitalen Raum.

Beispiele für Maßnahmen und wer diese federführend umsetzt:

- Frauenhaus Hartengrube als Modellhaus für das Projekt „Digitale Gewalt“ (*bereits erfolgreich abgeschlossen*)
- Stärkung des Netzwerkes für Migrantinnen in Beratungssituationen (Stabsstelle Integration der Hansestadt Lübeck)
- Ausbau schulischer Präventionsarbeit zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt und Belästigung (Frauen*notruf Lübeck)
- Aufstellung eines Gewaltschutzkonzeptes bei den freien Trägern (Bereich Soziale Sicherung der Hansestadt Lübeck)

Mehr Infos zur Charta finden Sie auf www.luebeck.de/charta.

Veranstaltungen rund um den Tag gegen Gewalt an Frauen 2023

Donnerstag, 19. Oktober bis Samstag, 25. November 2023

Ausstellung „Die Wut ist weiblich“

Wut ist ein starkes Gefühl und wird bei und an Frauen nicht gerne gesehen. Die Fotografin Rosa Engel möchte genau diese weibliche Wut sichtbar machen. Denn, so ist die Fotografin überzeugt: „wer die eigene Wut unterdrückt läuft Gefahr, immer wieder Grenzüberschreitungen, Verletzungen und Ungerechtigkeiten zuzulassen. Sie zu fühlen bedeutet nicht, Aggression zu leben, sondern uns selbst wertschätzend und achtsam zu begegnen. Es bedeutet auch, die Kraft zu haben, uns zu wehren und unsere Situation zu verbessern. In unserer Wut steckt der Anfang von Veränderung und Heilung.

Ort: Evangelisches Frauenwerk Lübeck-Lauenburg, Steinrader Weg 11

Donnerstag, 2. November 2023, 19 Uhr

Lesung mit Betiel Berhe:

Nie mehr leise – Die neue migrantische Mittelschicht

Vom migrantischen Arbeiter:innenkind zur erfolgreichen Akademikerin: Betiel Berhes Kindheit zwischen Hochhäusern hat ihren Blick auf Klassenunterschiede und strukturelle Diskriminierung geschärft. Heute arbeitet sie als Ökonomin und Anti-Rassismus- und -Klassismus-Trainerin und hat das Institut für Social Justice & Radical Diversity in München mitbegründet. Anhand ihrer eigenen Biographie und anderer Lebensgeschichten erzählt sie, wie schwer sozialer Aufstieg ist, welche feinen Unterschiede niemals verschwinden – und wie eine neue migrantische Mittelschicht wächst, die sich





gegen strukturellen Klassismus und Rassismus stellt und der Intersektionalität verpflichtet ist. **Foto:** © Priscillia Grubo

Ort: Schicksaal, Clemensstr. 7 | **Veranstalterin:** Autonomes Frauenhaus Lübeck

Montag, 20. November bis Freitag, 24. November, 16 – 20 Uhr

Kurzfilm „Ein Blick ins Frauenhaus“.

Der Kurzfilm erlaubt einen Blick in das Frauenhaus Hartengrube.

Zu sehen ist der Film von der Straße aus durch das Fenster im Erdgeschoss.

Ort: Hartengrube 14-16 | **Veranstalterin:** AWO Frauenhaus

Montag, 20. November 2023, 17 Uhr

Lesung mit Anne Bentkamp: Marthas Weg

Anne Bentkamp schafft mit der Magd Martha eine Figur, die sich nicht unterkriegen lässt, weder von den Unglücken des Lebens, den Wirren des Siebenjährigen Krieges und schon gar nicht von den Männern.

Ort: Diele, Mengstraße 41, 23552 Lübeck

Kosten: 10,-€, zugunsten des Frauen*notruf Lübeck

Anmeldung: dfr.glaeser@gmx.net

Veranstalterin: Deutscher Frauenring e.V./Ortsring Lübeck



Donnerstag, 23. November 2023, 18 Uhr

Filmische Lesung: Wüstenblume muss nicht sein – vor weiblicher Genitalverstümmelung schützen

Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland circa 104.000 Opfer weiblicher Genitalverstümmelung leben, davon rund 2.000 Frauen in Schleswig-Holstein. In bewegenden biografischen Texten beschreiben kenianische Mütter, Väter und eine deutsche Fachkraft, wie sie es geschafft haben, dass inzwischen tausende Mädchen vor einer Verstümmelung bewahrt werden konnten. Im Anschluss gibt es fachliche Informationen und die Möglichkeit zum Austausch.

Ort: Koki, Mengstraße 35, 23552 Lübeck | **Anmeldung:** fruehe-hilfen@luebeck.de

Veranstalterin: Projektinitiative zu dem Film: Elsbeth Hoek, Flüchtlingsforum e.V. und Celia Irrling (ehemals Lebkom e. V.) in Kooperation mit Frühe Hilfen Lübeck und dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck

Freitag, 24. November, 14 – 16 Uhr

Istanbul Konvention – Was heißt das für die Kommune?

Die Forderung nach einer „Umsetzung der Istanbul-Konvention“ gerade auch vor Ort, in der Kommune, wird immer nachdrücklicher – von verschiedenen Seiten. Denn Deutschland hat die Istanbul-Konvention bereits 2017 ratifiziert und hat sich damit verpflichtet, auf allen staatlichen Ebenen (auch auf kommunaler Ebene!), alles dafür zu tun, um Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, Betroffenen Schutz und Unterstützung zu bieten und Gewalt zu verhindern. Aber was heißt das konkret?

Katharina Wulf, Geschäftsführerin des LFSH www.lfsh.de, dem Dachverband der Frauenberatungsstellen und Notrufe in Schleswig-Holstein, wird dies anschaulich und ganz praktisch erläutern und Handlungsansätze für die Umsetzung vor Ort aufzeigen.

Zielgruppe: insbesondere Kommunalpolitiker:innen und alle mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen“ beschäftigten Einrichtungen und Interessierten in Lübeck

Ort: Diele, Mengstraße 41, 23552 Lübeck

Anmeldung: frauenbuero@luebeck.de, Tel. 122-1615

Veranstalterin: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit KIK Netzwerk gegen häusliche Gewalt Lübeck und dem www.lfsh.de





Freitag, 24. November, 16 Uhr

Warm-up:

***Einstimmung auf die Veranstaltung „Von der Wut in die Kraft“
und gemeinsamer Gang zur MuK***

Veranstalterin und Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1

Freitag, 24. November, 17 – 19:15 Uhr

Von der Wut in die Kraft

zentrale Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Mit einer lauten und kraftvollen Kulturveranstaltung wird in diesem Jahr auf den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und die Situation von betroffenen Frauen und Kindern aufmerksam gemacht – moderiert von *Silke Meyer* vom Evangelischen Frauenwerk Lübeck-Lauenburg.

Programm:

- Begrüßung Senatorin Steinrücke
- Hip-How Casa Crew
- Dialog (Elke Sasse + Nathalie Lessin)
- Marie-Luise John: Tanz-Performance
- Speakers' Corner
- Boxerin Annemarie Stark
- Slamerin Marie Stamer
- Drum Circle mit Helga Reihl

Angebote im Raum:

Bilder „Die Wut ist weiblich“ von der Fotografin Rosa Engel | Videos: Read the Signs | Schuhmahnmal von Soroptimist International Club Lübeck/Bad Schwartau | Ausstellung von Kindern | Stellwände Kinderrechte | Kreativangebot | Infostände | Mitmachaktion der Lübecker Stadtmütter

Einlass ab 16.30 Uhr, Eintritt frei. Ihr seid alle eingeladen, dabei zu sein!

Ort: Rotunde in der Musik- und Kongresshalle, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalterinnen: Bündnis „Lübeck wird orange“, www.luebeck-wird-orange.de

Sonnabend, 25. November 10 – 13 Uhr

Frauen*Frühstück

Ort: Schmiedestraße 10-18 Uhr

Veranstalterin: Mixed Pickles e.V.





Montag, 27. November, 18:30 Uhr

Keine ist allein! – Sexualisierte Gewalt erkennen und Betroffene unterstützen

Eröffnungsveranstaltung der Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen mit einem Vortrag des Frauen*notrufs Lübeck. Ist das ein Flirt oder schon sexuelle Belästigung? Wie erkenne ich sexualisierte Gewalt? Der Frauen*notruf Lübeck stellt sich und seine Arbeitsweise vor. Zwei Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle informieren und zeigen den Präventionsfilm „Dass mir das passiert ist“.

Ort: Uni Lübeck, Audimax, Ratzeburger Allee 160

Veranstalterin: Campuswochen in Kooperation mit Frauen*notruf

Montag, 27. November, 19 Uhr

Trennung, Scheidung und was nun?

Ein Überblick über relevante Fragen bei Trennung und Scheidung

Die Trennung einer Beziehung oder Auflösung einer Ehe ist meist eine schwierige Veränderung, bei der an vieles zu denken ist. Die Lübecker Fachanwältin für Familienrecht Susann Barge-Marxen gibt einen Überblick über Fragen, die sich im Rahmen einer Trennung ergeben und geht auch auf das Thema Unterhalts- und Sorgerecht ein. Frau Barge-Marxen steht nach dem Vortrag für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Kostenfrei, Spenden gerne.

Veranstalterin, Ort und Anmeldung: Beratung und Information für Frauen (biff), Holstenstraße 37-41, Eingang: An der Obertrave, 23552 Lübeck, info@biff-luebeck.de oder Tel. 70 60 202. www.biff-luebeck.de



Dienstag, 28. November, 9 – 12 Uhr

Lehre gender- und diversitätsbewusst gestalten

Die Diversität von Studierenden gehört zur Realität an der Hochschule. Teilnehmende in Lehrveranstaltungen bringen unterschiedliche Voraussetzungen und Lebensrealitäten mit und haben unterschiedliche Perspektiven auf die Themen und Rahmenbedingungen ihres Studiums. In dem Workshop mit Fokus auf MINT-Fächer geht es darum, wie durch Haltung, Kommunikation und Methodenauswahl Räume geschaffen werden können, die allen Beteiligten ein gutes Lernen ermöglichen, die Vielfalt der Studierenden berücksichtigen und diese im besten Fall als Ressource für den gemeinsamen Lernprozess nutzen.

Zielgruppe: Dozierende, Lehrende, Interessierte

Referentin: Dr. Jana Gerlach, selbstständige Trainerin & Mitarbeiterin der „Toolbox Gender & Diversity in der Lehre“, FU Berlin.

Online-Veranstaltung: Link-Zustellung erfolgt nach Anmeldung

Anmeldung: www.victor-luebeck.de/wirguckennichtweg

Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

Dienstag, 28. November, 19 Uhr

WINspire Innovation Talk mit #ichgucknichtweg

„Ein Drittel aller jungen Männer finden Gewalt an Frauen akzeptabel.“ So oder ähnlich hießen Anfang Juni 2023 die Schlagzeilen über eine aktuelle Studie. Die Studentengruppe #ichgucknichtweg der Universität zu Lübeck hat sich zur Aufgabe gemacht, aufzuklären, Hilfsangebote aufzuzeigen und Praktiken an Hochschulen kritisch zu hinterfragen. Sie werden von ihrer Arbeit erzählen und von den Veränderungen seit ihrer Gründung 2020. Kostenfrei.

Anmeldung: WINspire Talks, team@winnovation.sh

Ort: IMGWF, Königstr. 42, Lübeck





Mittwoch, 29. November, 17:30 – 20 Uhr

Workshop: Im Leben Sicherheit finden.

Wie können wir das Empfinden von Sicherheit und Verbundenheit in unserem Leben stärken? Der Abend lädt ein, die Bedeutung von Co-Regulation/Selbstregulation und Möglichkeiten im Umgang mit Triggern kennenzulernen. So wird es möglich, sich mehr und mehr mit dem eigenen Nervensystem anzufreunden, Sicherheit zu finden und sich auf das Leben einzulassen.

Referentin: Sabine Anna Klüpfel, Frauenärztin in Hamburg, Beraterin für Salutogenese (=Wissenschaft, wie Gesundheit entsteht und erhalten bleibt), zertifizierte Trainerin für Stressregulation

Ort, Veranstalterin und Anmeldung: Frauenkommunikationszentrum Aranat, Steinrader Weg 1, info@aranat.de, Tel.: 408 28 50

Donnerstag, 30. November, 18:30 Uhr

Vertrauliche Spurensicherung nach Gewalt – wie kann die Spurensicherung helfen?

Im Rahmen eines Vortrages stellen sich Rechtsmedizin und Rechtsmedizinische Ambulanz Schleswig-Holstein vor und beantworten unter anderem folgende spannende Fragen: Wo liegt der Unterschied zwischen der klinischen und gerichtsverwertbaren Dokumentation? Was passiert bei der Spurensicherung, worauf kann ich als Laiin / Laie achten? Was sind Substanzen, die gesichert werden können?

Referentin: Dr. Wilke-Schalhorst, Rechtsmedizin Lübeck

Ort: Uni Lübeck, Hörsaal 1, Turmgebäude, Ratzeburger Allee 160

Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr

Feminism WTF

Stimmen aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung sowie Gender-, Queer- und Trans-Studies diskutieren, wie Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse aufgebrochen und eine solidarische Gesellschaft geschaffen werden kann. Dabei geht es auch um die aktuellen Fragen, warum stets nur von zwei Geschlechtern gesprochen wird und warum Frauen nach wie vor den Großteil der unbezahlten Haus- und Kindererziehungsarbeit leisten.

-Filmvorstellung mit anschließender Diskussionsrunde-

Ort: Kommunales Kino, Mengstr. 53

Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

Sonabend, 2. Dezember, 10 – 14:30 Uhr

WenDO Workshop für FLINTA*Person

Selbstbehauptungskurs: persönliche Grenzen setzen und Selbstbehauptung. Kostenfrei, begrenzte Platzzahl.

Anmeldung: www.victor-luebeck.de/wirguckennichtweg

Ort: Hochschulsporthalle

Veranstalterin: Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

Dienstag, 5. Dezember, 18:30 Uhr

ÜBER - LEBEN mit weiblicher Genitalverstümmelung

Vortrag mit Renate Sticke, Diakonie Altholstein, und anschließender Dialog FGM/C steht für „Female Genital Mutilation/Cutting“, eine Menschenrechtsverletzung, deren körperlichen, seelischen und sozialen Folgen die betroffenen Mädchen und Frauen ein Leben lang verfolgen. In Schleswig-Holstein leben mindestens 3.000 betroffene Mädchen und Frauen, wobei es eine hohe Dunkelziffer der Gefährdeten gibt.



Renate Sticke, Projektleiterin „TABU – Fachstelle Frauengesundheit mit dem Schwerpunkt weibliche Genitalbeschneidung und -verstümmelung“ bietet einen kurzen Input und die Möglichkeit, sich im anschließenden Dialog dem tabuisierten Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern.

Ort: Uni Lübeck, Hörsaal 1, Turmgebäude, Ratzeburger Allee 160

Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr

„Es gibt Männer – was tun?“

Vortrag mit Prof. Dr. Fabian Lamp, FH Kiel

Nicht erst seit „Barbie“ wird viel über Männer und Männlichkeit diskutiert. Leben wir weiterhin im Patriarchat? Finden wirklich ein Drittel aller Männer Gewalt gegen Partnerinnen in Ordnung? Können Männer Feministen sein? Welche fortschrittlichen Männlichkeitskonzepte gibt es?

Prof. Fabian Lamp skizziert aktuelle Männlichkeitsthemen. Anschließend kann gemeinsam über Männlichkeit(en) nachgedacht und diskutiert werden.

Prof. Dr. Fabian Lamp, Professor für Theorien Sozialer Arbeit und Gender Studies an der FH Kiel und einer der Sprecher der LAG Jungen*arbeit Schleswig Holstein.

Ort: Uni Lübeck, Hörsaal 1, Turmgebäude, Ratzeburger Allee 160

Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

Freitag, 8. Dezember, 17 Uhr

Was ist Awareness?

Vortrag mit Navina Nicke, die in dieser Veranstaltung die Grundlagen für eigene Awareness-Arbeit legt; vertieft wird dies mit einem praktischen Beispiel der Awareness-AG der TH Lübeck. Mit anschließendem Austausch.

Ort: Uni Lübeck, Hörsaal 1, Turmgebäude, Ratzeburger Allee 160

Veranstalterin: Campuswochen gegen Gewalt an FLINTA*Personen

WEITERE INTERESSANTE TERMINE

Samstag, 4. November, 9:00 Uhr – 12:30 Uhr

Zweiter Sport-Aktionstag „Frauen in Bewegung“

Fit und vor allem mit Spaß in den Herbst starten! Fitness Workout mit Karin, Zumba mit Luise, Yoga für Einsteigerinnen mit Carolin. Reinschnuppern in neue Sportarten. Kostenfrei, keine Vereinszugehörigkeit nötig, für sportliche und weniger sportliche Frauen. Bitte Sportsachen und gerne auch eine Matte mitbringen. Sie können bis zu drei Kurse auswählen.

Veranstalter:in: Turn- und Sportbund Lübeck

Ort: Sporthalle der Thomas-Mann-Schule, Thomas-Mann-Str. 14

Anmeldung bitte bis 31.10. bei martina.boettger@tsb-luebeck.de

Mittwoch, 8. November, 19:15 Uhr

Geschlecht, das nicht zwei ist. Über Fakten, Fiktionen und Friktionen in der Ordnung der Geschlechter.

Sabine Hark, Professur für Geschlechterforschung an der TU Berlin

Ort: Hörsaal des IMGWF, Königstraße 42. www.zkfl.de

17.-19. November

70 Jahre BPW Club Lübeck

Der Lübecker BPW-Club (Business Professional Women) feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen und bietet an diesem Wochenende in diesem Zusammenhang allen



interessierten Frauen aus Lübeck und der nahen Umgebung ein umfangreiches Programm.

Höhepunkt wird die Jubiläums- und Kerzenlichtfeier am **Samstag, 18. November in der Oberschule zum Dom** sein.

Die Veranstaltung ist bei Eventbrite zur Buchung eingestellt und wird dort über folgenden Link gefunden: <https://www.eventbrite.de/e/727386842627?aff=oddtcreator>

Wir gratulieren – und danken gleichzeitig für 70 Jahre ehrenamtliches Engagement in Lübeck!

Mittwoch, 22. November, 19:15 Uhr

Zerdacht, zerredet, verspottet und seiner Schönheit im Unwissen beraubt. Ein lautes Nachdenken über die Einsamkeit verbotener Geschlechter.

Annette Güldenring, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Sexualmedizin und Vorsitzende des wissenschaftlichen Fachbeirats der Hirschfeld Stiftung

Ort: Hörsaal des IMGWF, Königstraße 42. www.zkfl.de

Montag, 4. Dezember, 18:30 – 20 Uhr

Welche Rolle spielen Gender, Homosexualität und traditionelle Werte im Krieg Russlands gegen die Ukraine?

Russland sieht sich im Krieg mit dem Westen. Um den Krieg gegen die Ukraine zu rechtfertigen, führen Wladimir Putin und Patriarch Kirill der Russischen Orthodoxen Kirche die Gender-Debatte, Homosexualität und Queerness als Argumente an. Was hinter dieser Strategie steckt und wie es so weit gekommen ist, erklärt die Soziologin Kristina Stoeckl in ihrem Vortrag.

Ort: Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL), Königstraße 42, www.zkfl.de

Mittwoch, 6. Dezember, 19:15 Uhr

Über die Geschlechtszugehörigkeit eines Menschen entscheidet nicht sein Leib, sondern seine Seele.

Magnus Hirschfeld und das Institut für Sexualwissenschaft.

Rainer Herrn, Medizinhistoriker an der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft

Ort: Hörsaal des IMGWF, Königstraße 42, www.zkfl.de

Mittwoch, 10. Januar 2024, 19:15 Uhr

Das rechtliche Geschlecht zwischen Fremd- und Selbstbestimmung.

Anna-Katharina Mangold, Professur für Europarecht an der Europa-Universität Flensburg

Ort: Hörsaal des IMGWF, Königstraße 42. www.zkfl.de

Mittwoch, 24. Januar, 19:15 Uhr

Perspektiven der Vielfalt – eine zeitgemäße Einführung in Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung.

Heinz-Jürgen Voß, Professur für Sexualwissenschaft und Sexuelle Bildung an der Hochschule Merseburg

Ort: Hörsaal des IMGWF, Königstraße 42. www.zkfl.de



LÜBECK-INFORMATIONEN

Wahl einer Bürgermeisterin / eines Bürgermeisters für Lübeck am 5. November

Am Sonntag, den 5. November 2023, findet die Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters statt. Es kandidieren zwei Frauen und drei Männer:

Sophie Bachmann (Einzelbewerberin), Uwe Effenberger (Einzelbewerber), Dr. Axel Flasbarth (Grüne), Amtsinhaber Jan Lindenau (SPD & Freie Wähler) und Melanie Puschaddel-Freitag (CDU).

Die Lübecker Bürger:innen wählen die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister direkt. Jede wahlberechtigte Person hat eine Stimme.

Wer am Wahlsonntag nicht wählen kann, kann per Briefwahl teilnehmen. Außerdem kann seit dem 4. Oktober auch direkt in den Bürgerservicebüros Innenstadt: Königstr. 49-57 | St. Gertrud: Meesenring, 7 | Kücknitz: Kirchplatz 7b | St. Lorenz: Kreuzweg 9 (per Briefwahl) gewählt werden.

Eine mögliche Stichwahl würde am 26.11.2023 durchgeführt. Alle weiteren Infos dazu unter www.luebeck.de

Stillfreundliche Hansestadt Lübeck

Wer sein Kind stillen möchte, muss in der Hansestadt Lübeck nicht mehr lange nach einem geeigneten Ort suchen. Die ersten städtischen und öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und gastronomischen Betriebe haben Plätze eingerichtet, an denen Frauen in Ruhe ihre Kinder stillen können – ohne etwas kaufen oder konsumieren zu müssen. Die stillfreundlichen Orte sind sichtbar über Aufkleber gekennzeichnet und können digital über die Homepage www.luebeck.de/stillen gefunden werden.

Um ein flächendeckendes Netz an stillfreundlichen Orten in Lübeck zu schaffen, werden weitere Anbieter:innen gesucht. Die Anmeldung als stillfreundlicher Ort sowie Informations- und Unterstützungsanfragen sind möglich unter www.luebeck.de/stillen.

Minijob – da ist mehr für Sie drin!

Aktuelle Broschüre im Frauenbüro erhältlich

Die aktuelle Broschüre der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins bietet Tipps und Informationen für geringfügig beschäftigte Frauen, auch „Minijobber:innen“ genannt.

In der Broschüre (rechtlicher Stand 1/2023) wird beschrieben, welche Rechte Minijobber:innen haben und auf was Menschen, die einen Minijob ausüben, achten sollten. Im Anhang gibt es zudem Adressen der Beratungsstellen „Frau & Beruf“, verschiedener Ministerien und Gewerkschaften, von Arbeitsgerichten sowie den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein.

Die Broschüre ist kostenfrei beim Frauenbüro der Hansestadt Lübeck erhältlich.

Interessentinnen vereinbaren bitte einen Abholtermin per Telefon: (0451) 122- 1615.

Ihr könnt sie auch direkt downloaden – da gibt es zusätzlich auch ein Exemplar in leichter Sprache!:

Hansestadt LÜBECK

Frauenbüro Lübeck
Fischstr. 1-3 | 3. OG (ab 8.12.23)
23552 Lübeck
Tel.: (0451) 122 – 16 15
frauenbuero@luebeck.de
www.luebeck.de/frauenbuero
Hinterhaus | 1. OG
© Hansestadt Lübeck

verantwortlich für den Inhalt:

Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: (0451) 122 – 16 10

Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: (0451) 122 – 16 01

weitere Mitarbeiterinnen im Frauenbüro:

Sandra Birkoben – Projekte: (0451) 122 – 16 08

Brigitte Karkossa – Personal, Organisation und Beratung, Tel.: (0451) 122 – 16 09

Simone Klinge – Europäische Charta Gleichstellung, Tel.: (0451) 122 – 16 02

Wiebke Schmidt – Lektorat und Geschäftsstelle, Tel.: (0451) 122 – 16 15

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber:innen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck – Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.



HILFEN FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

Beratungsstelle für Frauen:

Wohnungsprobleme, finanzielle Not,
gesundheitliche Probleme u. a.: (0451) 4002 – 5 65 30
www.vorwerker-diakonie.de
(Erwachsene/Menschen-in-sozialen-notlagen/Beratung/Frauen)

**BIFF - Beratung und Information
für Frauen & Mädchen (ab 12) in Lübeck**

Psychosoziale Beratungsstelle: (0451) 7 06 02 02
www.biff-luebeck.de

Bürger:innentelefon Land SH:

(0431) 79 70 00 01

Elterntelefon:

0800 1 11 05 50
Mo-Fr: 9 bis 11 Uhr, Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Frauenbüro Lübeck

(wegweisende Beratung):
(0451) 122 – 16 15, Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr
www.luebeck.de/frauenbuero

Frauenhäuser in Lübeck rund um die Uhr

Autonomes Frauenhaus: (0451) 6 60 33
Frauenhaus Hartengrube: (0451) 70 51 85

Frauenkommunikationszentrum Aranat

in belastenden Lebenssituationen (auch Gewalt),
Migration & Fluchterfahrung: (0451) 4 08 28 50
www.aranat.de

Frauennotruf Lübeck:

(0451) 70 46 40, www.frauennotruf-luebeck.de

Gewalt gegen Frauen:

0800 0 11 60 16, rund um die Uhr, oder im Sofort-Chat
www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon Schwangere in Not:

0800 4 04 00 20, rund um die Uhr oder als Online-Beratung
www.geburt-vertraulich.de

Internetberatung (Chat) für Mädchen und Frauen:

rund um die Uhr, www.gewaltlos.de

Müttertelefon:

0800 3 33 21 11, 20 bis 22 Uhr

Nummer gegen Kummer:

für Kinder und Jugendliche: 11 61 11, Mo-Sa: 14 bis 20 Uhr
für Eltern: 0800 1 11 05 50, Mo-Fr 09 bis 11 Uhr,
Di-Do 17 bis 19 Uhr

Pflegenottelefon:

(030) 20 17 91 31, Mo-Do: 9 bis 18 Uhr

Polizei:

110, rund um die Uhr

ProFamilia:

Bundesweite Online-Beratung: www.profamilia.de

Prostituierte/Sexarbeiter:innen:

Cara*SH Fachberatungsstelle
für Prostituierte: 0151 72312206
Beratung für Sexarbeiterinnen: 0152 21936634
www.cara.sh

Silbertelefon – Senior:innentelefon gegen Einsamkeit:

0800 4 70 80 90, täglich 8 bis 22 Uhr

Schwangerschaftsberatungsstellen in Lübeck

Caritas: (0451) 7 99 46 22
Pro Familia: (0451) 62 33 09
Gemeindediakonie: (0451) 79 32 29
HU Frauenberatung: (0451) 8 19 33
Donum Vitae: 0173 6 01 13 18 oder 0176 64 40 02 60

Telefonseelsorge:

0800 1 11 01 11 oder 11 61 23,
rund um die Uhr oder in der Chat-Beratung
www.telefonseelsorge.de